Achtet auf die Knotentintlinge!

Mila Herrmann

Am 8.6.58 fand ich in der Dölauer Heide, Halle (Bischofswiese), am Grunde einer Eiche acht Exemplare von Tintlingen, die dem Knotentintling, Coprinus atramentarius (Bull ex Fr.) Fr. ähnelten. Die Hüte sämtlicher Exemplare waren fein glimmrig bereift, die Stiele weiß-flockig, an der Basis etwas verdickt. Die Farbe wich ein wenig vom graulichen Ton des Knotentintlings (Michael Hennig nennt ihn Grauen Faltentintling) ab und ging ins Falbe. Die Hutränder der ganz jungen Exemplare wiesen einen schwach lila Ton auf. Der Scheitel war dunkler.

Unter der Lupe stellte ich fest, daß die glimmerige Bereifung weißseidenen Fasern, besser Federchen glich und etwa wie nasse Hühnerfedern aussah.

Die Sporen waren rauh, mit flachen Warzen und 11,4-14/6-8 μ groß. Es handelt sich bei dem Fund einwandfrei um Coprinus insignis Peck, der bereits im Jahre 1956 erstmalig von F. Gröger in zwei Exemplaren in der Dölauer Heide gefunden wurde.

Da dieser Pilz laut Pilát, Michael-Hennig u. a. giftig sein soll, ist es wichtig, daß er von dem eßbaren Knotentintling Coprinus atramentarius unterschieden wird.

Makroskopisch ist er nach meiner Meinung gut gekennzeichnet durch den mit weißen Flocken besetzten Stiel, während der Knotentintling immer einen glatten weißen Stiel hat. Notwendig ist in jedem Fall die mikroskopische Prüfung der Sporen; im Gegensatz zu Coprinus atramentarius hat Coprinus insignis stets rauhe, flachwarzige Sporen. Nach Auffassung von Benedix sind Coprinus insignis und Coprinus alopecia identisch und die Art sollte eigentlich Coprinus alopecia Lasch ex Fr. heißen.

Wer kein Mikroskop zur Verfügung hat, trachtet Sporenpräparate zu machen oder die fraglichen Pilze als Exsikkate aufzubewahren. Ich verweise auf den Artikel "Fortbildung an frischem Pilzmaterial" in Heft 2/1957.

Die Fundortangaben erbitte ich an M. Herrmann, Halle, Marthastr. 27 am besten gleich auf einem Karteiblatt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mykologisches Mitteilungsblatt

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Herrmann Mila

Artikel/Article: Achtet auf die Knotentintlinge! 25